Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 17 (1939)
Heft: 4

Buchbesprechung: Neuerscheinungen in der Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen in der Literatur

Das Wissen der Welt.

Im Verlag von Walter de Gruyter & Cie., Berlin, ist soeben die bekannte Sammlung Göschen um zwei wertvolle Arbeiten bereichert worden, welche auch das Gebiet der Mykologie berühren:

Bd. 1127. **Geschlecht und Geschlechtsbestimmung im Tier- und Pflanzenreich,**, von Prof. Dr. Max Hartmann, Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Berlin-Dahlem. 110 Seiten stark, mit 62 Abbildungen und 7 Tabellen.

Trotz der Fülle der Geschlechtsvorgänge, die sich in einer kaum vorstellbaren Mannigfaltigkeit bei niedersten und höchsten Lebewesen findet, ist es der biologischen Forschung gelungen, in einer verhältnismässig kurzen Zeit die allen Sexualitätserscheinungen zugrunde liegenden Gesetzmässigkeiten aufzudecken. Es ist dieses die in allen Organismen und häufig noch ihren Keimzellen vorhandene Fähigkeit, Wesenszüge beider Geschlechter zu verwirklichen.

Der heutige Stand der Wissenschaft hat es ermöglicht, in dem vorliegenden Buch in knapper Darstellungsweise die sich aus diesen Grundgesetzen ableitenden verschiedensten Formen der Geschlechtsverbindungsvorgänge bei einfachsten und höchsten tierischen und pflanzlichen Lebewesen vollständig zu erfassen und selbst die letzten Fragen und Ergebnisse über die chemischen Mechanismen, die der Geschlechtsreaktion zugrunde liegen, zu behandeln.

Bd. 1128. **Symbiose der Tiere mit pflanzlichen Mikroorganismen,** von Dr. Paul Bucher, o. ö. Professor an der Universität Leipzig. 123 Seiten stark, mit 121 Abbildungen.

Die Lehre von dem harmonischen Zusammenleben der Tiere mit pflanzlichen Mikroorganismen hat durch die Forschungen der letzten dreissig Jahre ein völlig neues Gesicht erhalten. Wer sich über sie informieren wollte, musste bisher zu einem sehr umfangreichen und teuren Handbuch greifen. Nun liegt in dem neuen Bändchen der Sammlung Göschen auch eine knappe, die letzten Ergebnisse der alljährlich an Umfang zunehmenden Symbioseforschung noch berücksichtigende, auch weiteren Kreisen zugängliche Darstellung vor.

Der Stoff wird in drei Abschnitte gegliedert. Der erste behandelt die zumeist schon seit langem bekannten Tatsachen der Symbiose von Wassertieren mit einzelligen Algen, der zweite die ausserhalb des tierischen Körpers vor sich gehende Pilzzucht bei Insekten. Im dritten, dem eigentlichen Kernstück des Bändchens, werden die Symbiosen geschildert, bei denen Bakterien, Hefen und andere Mikroorganismen in eigenen Organen des Tierkörpers Aufnahme und Pflege gefunden haben.

Die vorliegende, knappe, aber alles Wesentliche bringende und reich bebilderte Darstellung wird dazu beitragen, das Wissen um diesen jungen, noch mitten in seiner Entwicklung stehenden Zweig der Biologie in weitere Kreise zu tragen.

Beide Bändchen sind in Leinen gebunden zum Preise von 1.62 RM. bei jeder Buchhandlung zu beziehen.

Aus unsern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Grenchen. Bericht über die Generalversammlung.

Unser Verein hielt Sonntag, den 19. März 1939, nachmittags, die diesjährige Generalversammlung ab, welche einen verhältnismässig befriedigenden Besuch aufwies. Immerhin sind es durchwegs dieselben Gesichter der bewährten und treuen Mitglieder, während merkwürdigerweise noch ein Grossteil unserer Mitglieder mit Abwesenheit glänzt. Gerade in diesen schweren weltpolitischen Zeiten sollte man besser als je zusammenhalten und die edle Pilzsache und Pflege der Kameradschaft nicht mehr so gleichgültig hinnehmen.

Um 14$^1/_2$ Uhr konnte Präsident Ducommun die Versammlung eröffnen, begrüsste die erschienenen Kameraden, insbesondere die Veteranen Gutmann und Wullimann, sowie auch Ehrenmitglieder, und leitete über zu den statutarischen Traktanden. Appel, Protokoll, Mutationen, Jahresbericht des Präsidenten, Bericht des Obmanns der technischen Kommission, Delegierten- und Kassabericht passierten reibungslos. Bei den Wahlen angelangt, vernahm man betrüblich, dass der gesamte Vorstand zurückzutreten im Begriffe war und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil es ein Grossteil der Mitglieder schon lange an tatkräftiger Mitarbeit und Solidarität in allen Dingen fehlen liess. Wenn an wichtiger Versammlung kaum zehn Prozent der Mitglieder erscheinen, so ist das allerhand.

Die Vorstandskrise konnte behoben werden, nachdem verschiedene Votanten beredsam zu überbrücken suchten und sich restlos ergab, dass keine Missdeutung und Vertrauensschwäche gegen den Vorstand vorlag liess er sich wieder bewegen, das Vereinsschifflein neuerdings durch Sturm und Fluten dem Ziele zuzuführen. Präsident Ducommun, welcher sein 13. Präsidentenjahr antrat, verdankte mit bewegten Worten das grosse Zutrauen und den neuen Geist, der heute über